



## Aktuelles

**Ukraine-Krise, Islamischer Staat, Flüchtlingsdramen, Unruhen in Hongkong, Ebola ...** ... die Liste der aktuellen Katastrophen weltweit ist lang. Hinzu kommen negative wirtschaftliche Entwicklungen wie rückläufiges Wirtschaftswachstum, Deflationsgefahren, Russlandembargo, um nur einige zu nennen. Die Bevölkerung wird mit Schreckensmeldungen überfrachtet und verunsichert. Was uns besonders bekümmert ist die Reaktion der Politik: Sie reagiert auf die aktuellen Krisen aus Sicht zahlreicher Bürger kraftlos, ja vielfach hilflos. Und die Wirtschaft steht ratlos vor den Trümmern der hektischen politischen Aktivitäten. Das Vertrauen in eine stabile und zielorientierte (bezahlbare) Wirtschafts- und Sozialpolitik ist scheinbar abhanden gekommen.

*Lesen Sie weiter auf Seite 2*

## Unsere Themen

- Aktuelles
- Aktien allgemein
- Renten allgemein
- CTV Renten Defensiv
- CT Welt
- CTV Ausgewogen
- BIMAG/Immobilien
- KfW Unternehmerkredit
- BRICS-Staaten: Rep. Südafrika
- Betriebliche Altersversorgung
- Vermögensverwalter privat

Im Nachhinein war es wohl ein großer Fehler, dass die Notenbanken der Politik mit ihren Gelddruckaktionen so viel Zeit eingeräumt haben, die letztendlich ungenutzt verstrichen ist. Notwendige Maßnahmen wurden nicht angegangen, sondern in die Zukunft verschoben. Eine lenkende, Anreize setzende Wirtschaftspolitik ist nicht erkennbar. Daher werden auch die Niedrigstzinsen die Unternehmen nicht animieren, Investitionen über Kredite zu finanzieren: Kein Unternehmen wird seine Investitionsentscheidungen davon abhängig machen, ob es 1,5% oder 1,75% für seinen Kredit bezahlen muss.

Aber, liebe Leser, wir möchten nicht nur schwarzmalen, sondern sehen durchaus die Möglichkeit, dass die Phase der niedrigen Zinsen und eines verhaltenen Wirtschaftswachstums anhält. Es gibt für die Notenbanken und die Politik noch diverse Stellschrauben, um die Wirtschaft auf einem soliden Kurs zu halten. Selbst der Anstieg der Schulden auf Staatsebene kann gebremst werden, auch wenn es hier sehr unterschiedliche Entwicklungen innerhalb der EU gibt.

Der unsicheren Lage an den Kapitalmärkten tragen wir als Consulting Team mit einer sehr breiten Streuung und einer erhöhten Bargeldhaltung in unseren Fonds Rechnung. Zudem finden wir im Rentenbereich wie auch bei Aktien und Immobilien immer wieder gute Gelegenheiten zum Investieren. Im Aktienbereich konzentrieren wir uns bei unseren Investitionen auf dividendenstarke, stabile Unternehmen. Die Branchen mit aussichtsreichem Potential sind für uns im Energiemanagement, der Energieeffizienz und dem gesamten Sektor der Infrastrukturmaßnahmen zu finden. Im Anleihebereich kaufen wir weiterhin Papiere mit mittleren Laufzeiten. Detailliert nehmen unsere Fondsmanager in ihren Kurzberichten dazu Stellung.

Aktuell erleben wir ein deutlich zunehmendes Interesse an unseren Dienstleistungen. Denn während die Finanzinstitute tendenziell weiter Personal abbauen, stellen wir Mitarbeiter ein, um sowohl den gestiegenen Anforderungen der Finanzaufsicht als auch den Wünschen unserer Kunden an gutem Service und verlässlicher Arbeit gerecht zu werden. Mit der Einstellung von Marco Eyrich, Marcus Meyer und Elmar Schmidt an unseren drei Standorten haben wir weitere Beratungskapazitäten für unsere Kunden geschaffen und sorgen dafür, dass Sie, verehrte Kunden, immer einen kompetenten Ansprechpartner in unserem Haus erreichen. Natürlich muss dem personellen Wachstum auch das räumliche Wachstum folgen und so haben wir in Göttingen neue Büroräume bezogen und in Hildesheim an unserem Standort weitere Büroräume im Erdgeschoss geschaffen. ■

## Aktienmärkte

Die Aktienmärkte rund um den Globus haben sich in diesem Jahr sehr uneinheitlich entwickelt. Neben leichten Zugewinnen in Amerika, Japan und im EuroStoxx haben sich vor allem die Emerging Markets und die asiatischen Börsen sehr positiv entwickelt. Der DAX hat hingegen – nach einem neuen Allzeithoch im Juli – inzwischen wieder nachgegeben.

Die Märkte wurden in den vergangenen Monaten auf der einen Seite von einer weiterhin lockeren Geldpolitik der Notenbanken nach oben getrieben. Auf der anderen Seite haben aber gerade im August die sich verschärfenden geopolitischen Ereignisse die Marktteilnehmer verunsichert. Zusätzlich belastet wurde die Stimmung durch den seit fünf Monaten schwächeren ifo-Geschäftsklima-Index und das schottische Referendum zur Unabhängigkeit.

Wir sind allerdings weiterhin davon überzeugt, dass insbesondere der deutsche Aktienmarkt – trotz des schwierigen Umfelds – durch die sehr niedrigen Zinsen gut abgesichert ist. Die durchschnittliche Bewertung der 30 DAX-Titel ist mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 13 moderat und die Dividendenrendite liegt im Durchschnitt bei 3% und damit etwa dreimal so hoch wie die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen. Daher setzen wir an den Aktienmärkten weiterhin auf Unternehmen mit einem funktionierenden Geschäftsmodell und einer guten Dividendenrendite. Unserer Meinung nach haben die großen internationalen Börsen weiteres moderates Aufwärtspotential, auch wenn dies nur unter Schwankungen erreichbar sein wird.

## Rentenmärkte

Mit der überraschenden Leitzinssenkung um 0,15% auf nunmehr 0,05% Anfang September setzte die EZB ein weiteres Zeichen im Bemühen, die Wirtschaft in der Eurozone anzukurbeln. Gleichzeitig erhöhte sie den „Strafzins“ für Banken, die überschüssiges Geld bei der EZB „parken“, auf 0,2% (vorher 0,1%). Damit hat die EZB beim Leitzins viele technische Möglichkeiten ausgeschöpft; es verbleiben aber weitere Instrumente der geldpolitischen Lockerung wie z.B. der Ankauf von Staatsanleihen. Auch das Thema „Eurobonds“ ist noch nicht vom Tisch.

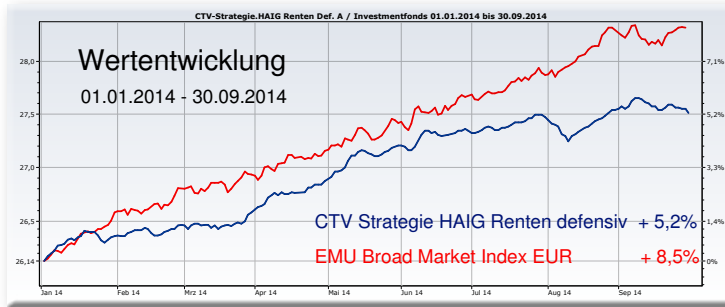
Ziel ist, das sich abschwächende Wirtschaftswachstum in der Eurozone zu bekämpfen. Als Konsequenz der EZB-Maßnahmen erhöhte sich der Renditeaufschlag zwischen 10-jährigen Bundesanleihen (0,97%) und US-Staatsanleihen (2,52%) auf über 1,5%. Angesichts dessen rückt auch der amerikanische Unternehmensanleihemarkt mehr in den Fokus der Investoren.

Nach Aussage der FED soll sich die lockere Zinspolitik in den USA zwar fortsetzen und zunächst konjunkturstimulierend bleiben, allerdings wurden amerikanische Anleihekäufe wie geplant reduziert. Die Zinsdiskrepanz zum Euro und ein erstarkender US-Dollar machen amerikanische Staatsanleihen für europäische Anleger attraktiver.

Im Zuge des europäischen Zinstiefs treffen die Staatsanleihen der Peripherieländer auf eine starke Nachfrage. Während Portugal erstmals seit 2008 wieder 15-jährige Anleihen zu 3,9% platzierte, sanken die Renditen der spanischen Anleihen sogar auf nur noch 2,89%. Auch Griechenland ist wieder gut auf dem Parkett vertreten und kündigte bereits die Ausgabe neuer Anleihen für den Herbst an. Es wird erwartet, dass diese genügend Abnehmer finden werden.

**CTV Strategie HAIG Renten Defensiv – Wertpapierkennnummer HAFX0A**

Die positive Erfolgsgeschichte des CTV-Rentenfonds können wir für ein weiteres Quartal im Jahr 2014 fortschreiben. Die Wertentwicklung im laufenden Jahr beträgt erfreuliche 5,17%. Darüber hinaus haben wir im März 2014 die Ausschüttung in Höhe von € 1,08 für das vergangene Geschäftsjahr 2013 vorgenommen. Schon jetzt ist absehbar,

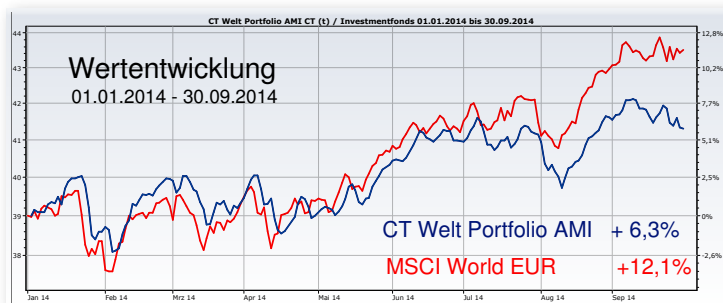


dass wir für das Geschäftsjahr 2014 voraussichtlich eine Ausschüttung in vergleichbarer Höhe darstellen können. Damit unterstreichen wir unseren Ansatz, kontinuierlich attraktive Erträge für unsere Fondsanleger zu generieren.

Die Ausrichtung ist nach wie vor defensiv mit einer laufenden Verzinsung von 5,45%. Die durchschnittliche Laufzeit der gehaltenen Anleihen beträgt ca. 3,9 Jahre. Mittelzuflüsse werden selektiv, nach eingehender Analyse zur Aufstockung bestehender Positionen genutzt. Weiterhin halten wir im Durchschnitt 5% Liquidität, um jederzeit für interessantes Neugeschäft handlungsfähig zu sein. Die Schwerpunkte unserer Anlagen sehen wir auch zukünftig in bonitätsmäßig einwandfreien Unternehmensanleihen und Hybriden des Finanzsektors. Die Niedrigzinspolitik der EZB und der Anlagenotstand großer Kapitalsammelstellen sorgen für stabile Entwicklung in diesen Anlagesegumenten. Die neuerliche Abschwächung des erwarteten Wirtschaftswachstums in Euroland gibt weiterhin keinen Anlass für Zinserhöhungsängste. Wir behalten den vorsichtig optimistischen Ausblick für den CTV-Rentenfonds bei.

**CT Welt Portfolio AMI – Wertpapierkennnummer A0DNVT**

Im ersten Halbjahr wiesen die weltweiten Aktienkurse nur eine leichte Aufwärtsbewegung auf. In Europa wurden dann bis Anfang Juli die bisherigen Höchstkurse erreicht. Anschließend setzte jedoch eine Risikoaversion ein, die den DAX zwischenzeitlich auf unter 9000 Punkte zurückfallen ließ. Ausgelöst wurde dieser Rückgang durch die bereits im Leitartikel genannten globalen Krisenherde.

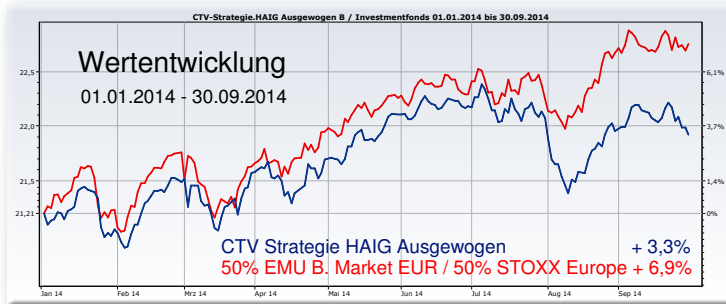


Während europäische Aktien damit seit Jahresanfang nicht zulegen konnten, stiegen die Aktienkurse in den USA nach dem Rückgang im Juli/August auf neue Höchststände im September.

Auf Branchenebene waren die besten Werte in diesem Jahr die Biotechnologie und die Gesundheitswerte, die im CT Welt Portfolio AMI immer noch deutlich übergewichtet sind. Ebenfalls sehr gut liefen die amerikanischen Technologiewerte. Die weiterhin schwache Weltkonjunktur sorgte jedoch bei den Rohstoffwerten für Rückgänge, die wir im Juli für Zukäufe in diesem Bereich nutzten. Einzig die USA haben eine bereits wieder relativ starke konjunkturelle Erholung aufzuweisen. Europa kämpft dagegen noch mit fallender Zuversicht in der Wirtschaft. Wir haben im CT Welt Portfolio AMI durch verschiedene Verkäufe bzw. Reduzierungen von europäischen Aktienfonds bereits im Juli und Anfang August auf diese Situation reagiert. Ende September halten wir noch eine für den Fonds außergewöhnlich hohe Bargeldquote von knapp über 10%, um flexibel auf mögliche Kaufgelegenheiten reagieren zu können.

CTV Strategiefonds HAIG Ausgewogen – Wertpapierkennnummer A0JEND

In den letzten Monaten hat der Mischfonds einmal mehr die Vorteile einer breiteren Anlagepolitik aufgezeigt. Während manche europäischen Indizes zwischenzeitlich über 10% verloren, korrigierte der Fonds deutlich weniger und notiert aktuell nur knapp 2% unter Jahreshoch.



Mit dieser Entwicklung liegen wir zwar weiterhin hinter der Benchmark zurück, schneiden derzeit aber im Vergleich zu Mischfonds größerer Fondsgesellschaften recht gut ab.

In der hektischen Marktphase reduzierten wir den Aktienanteil sukzessive auf 40% und erhöhten vorübergehend unsere Barbestände. Diese Liquidität wurde zuletzt teilweise reinvestiert, z.B. in Airbus. Im Rentenbereich haben wir aufgrund weiterer Mittelzuflüsse Anleihen von Orange, ArcelorMittal und von der Raiffeisen Bank International aus Österreich aufgenommen.

Die Portfolio-Struktur zum 30.09.2014:

Aktien-/Aktienfonds	Renten-/Rentenfonds	Gold	Liquidität
45%	48%	1%	6%

Die jeweils 3 größten Aktien- bzw. Anleihepositionen:

Aktien	%-Anteil	Anleihen	%-Anteil
Roche	1,81	ArcelorMittal	2,87
Bayer	1,79	Portugal Telecom	2,70
Talanx	1,74	Telecom Italia	1,97

BIMAG Immobilien aktuell



Halberstadt? Goslar? Zugegeben, beide Städte am nördlichen Harzrand liegen nicht in den klassischen Boomregionen. Aber viele Kommunen, die scheinbar ein Aschenputtel-Dasein pflegen, haben auch ihre tollen Ecken. Und in den beiden Städten hat der Fünfter BIMAG Fonds diese Stellen entdeckt.

Wie viele von Ihnen wissen, ist der Fünfter BIMAG wie folgt investiert:

- Gewerbeimmobilie in Halberstadt direkt am Fischmarkt,
- Geschäftshaus in der Fischemäkerstraße in Goslar,
- Beteiligungen an einem asuco Zweitmarktfonds,
- Beteiligung am Lindner Hotel Windrose in Wenningstedt auf Sylt.

Der Fonds ist seit 2009 aktiv, hat 48 Kommanditisten mit einem Kommanditkapital von 1,88 Mio. €. Aufgrund seiner positiven Entwicklung ist es dem Fonds gelungen, seit seiner Gründung jeweils 6% p.a. auszuschütten.

Auch die Zukunft sieht gut aus: So sind die 26 Gewerbeeinheiten des Fonds erstmals vollständig vermietet. Die letzte Leerfläche im 1. Obergeschoss in Halberstadt konnte aktuell an die AOK Sachsen-Anhalt vermietet werden. Damit zählen heute so interessante wie unterschiedliche Adressen wie die Deutsche Telekom, die Deutsche Bank, e-plus und die Bäckerei Steinecke zu unseren Mietern. Der Fonds wird damit 2014 durch Nettokaltmieten und Beteiligungserlöse ca. 500.000 € einnehmen. Gleichzeitig konnten innerhalb von nur fünf Jahren die anfänglichen Kreditverbindlichkeiten von 3,7 Mio. € auf jetzt nur noch ca. 3,1 Mio. € reduziert werden.

Damit nimmt der Fünfter BIMAG eine herausragende Stellung unter den BIMAG Fonds ein, auch wenn sich die übrigen Fonds mit ihren Ergebnissen nicht verstecken müssen.



**KfW Unternehmerkredit**

Viele Selbstständige und Unternehmen nutzen ihren Kontokorrentkredit dauerhaft. Der Zinssatz ist recht hoch. Diese Gelder könnten durch einen Unternehmerkredit der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) bis zu 5 Jahre deutlich günstiger finanziert werden. Nachteil: Dieser Kredit muss getilgt werden, wobei die eingesparten Zinsen stark unterstützend wirken.

Beispiel: Ein Unternehmer nutzt einen Bodensatz seines Kontokorrent-Kredits von 100.000 € dauerhaft und zahlt dafür monatlich Zinsen in Höhe von 8,9% p.a. gleich 741,67 €. Mit dem KfW-Unternehmerkredit kann er den Saldo auf 5 Jahre finanzieren und zahlt dafür jetzt ca. 2,6%, was einer monatlichen Belastung von nur noch 216,67 € entspricht. Bei gleichem Kreditvolumen hat der Unternehmer eine sofortige Zinersparnis von anfänglich 525,00€.

Zusätzlich fällt allerdings eine Tilgung an, da der Unternehmerkredit innerhalb fünf Jahren zurückgezahlt werden muss; damit wird dem Unternehmen Liquidität entzogen.

Dieses Programm lohnt sich für alle Kreditnehmer, die die Rentabilität im Unternehmen steigern wollen und den erhöhten Liquiditätsabfluss tragen können. Lohnt sich die Aufnahme dieser Kreditvariante auch für Sie?

**WUSSTEN SIE SCHON,**

... dass in diesem Jahr 78% der eingezahlten Beiträge in eine Basisrente voll steuerlich berücksichtigt werden?

... dass im 1. Halbjahr 2014 schon 28,5% des in Deutschland verbrauchten Stroms durch Erneuerbare Energien erzeugt wurden? Damit wurde die Braunkohle von Platz 1 verdrängt.

**CT-Geschäftspartner stellen sich vor: reconcept**

Finnland, das „Land der tausend Seen“, der Saunen, Elche und Rentiere gehört heute zu den wohlhabenden Ländern innerhalb der EU. Eine stabile Volkswirtschaft mit AAA-Rating, die nun das herausfordernde EU-Ziel verfolgt, den Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung von derzeitigen (2013) 30% bis zum Jahr 2020 auf 38% zu erhöhen.

Die Windenergiekapazität Finnlands betrug bis Ende 2013 lediglich 448 Megawatt (MW). Zum Vergleich: Deutschland hat bis Ende 2013 eine installierte Nennleistung von 33.730 MW lt. BWE (Bundesverband WindEnergie e. V.) aufzuweisen. Finnland verfügt durch seine topographische Beschaffenheit und den zum Teil dünn besiedelten Regionen über ein enormes Potenzial für die Windenergie. Die Förderung der Windenergie wird mit einem Einspeisesystem, das dem deutschen EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) nachgebildet ist, vergütet.



„RE06 Windenergie Finnland“ ist eine Sachwertanlage, die in ein oder mehrere Windenergieprojekte im windreichen Finnland investiert und von der finnischen gesetzlich garantierten Einspeisevergütung (12 Jahre ab Inbetriebnahme) profitiert. Die geplante Laufzeit beträgt 7,5 Jahre bei einem Kapitalrückfluss von 161,64%.

**ÜBER DIE RECONCEPT UNTERNEHMENSGRUPPE**

Die reconcept ist eine auf Sachwertinvestitionen spezialisierte Finanzstrukturierungs- und Beteiligungsgesellschaft mit dem Fokus auf Erneuerbare Energien. Seit Firmengründung hat die reconcept ein Eigenkapital von über 158 Millionen Euro für geschlossene Fonds platziert. Damit wurde ein Gesamtfondsvolumen von über 470 Millionen Euro begleitet.



BRICS Staaten: Rep. Südafrika



<b>Bevölkerung</b>	Aktuell ca. 54.000.000 Einwohner. Das Land wird wegen seiner zahlreichen verschiedenen Volksgruppen auch als „Regenbogennation“ bezeichnet.
<b>Wirtschaftsstruktur</b>	Größte und am stärksten industrialisierte Volkswirtschaft Afrikas. Mitglied der G20. Große Bedeutung haben die verarbeitende Industrie sowie der Bergbau. Landwirtschaft erwirtschaftet einen beträchtlichen Exportüberschuss.
<b>Politische Stabilität</b>	Seit 1994 ist das Land eine parlamentarische Republik mit förderalen Elementen. Heute gilt die Verfassung Südafrikas als eine der fortschrittlichsten weltweit.
<b>Demographische Entwicklung</b>	Das Land hat zahlreiche heterogene Strukturen, so gibt es mehr als zehn offizielle Landessprachen. 50 % der Bevölkerung lebt in Städten. Das Bevölkerungswachstum ist recht hoch, fällt aber unterschiedlich aus. Große gesellschaftspolitische Themen sind die hohe Kriminalität und die weite Verbreitung von AIDS, wovon ca. 20 % der Bevölkerung betroffen sind.
<b>Infrastruktur und Verkehr</b>	Das Land ist 3,5 mal so groß wie Deutschland, verfügt aber über ein gut ausgebautes Straßennetz und ein weitgehend elektrifiziertes Eisenbahnnetz.
<b>Umwelt</b>	Das Land ist bekannt für die Vielfalt seiner Pflanz- und Tierwelt. Seit geraumer Zeit zeigen sich die dramatischen Schäden des jahrhundertelangen Bergbaus: Mehr als 5.000 verwaiste Minen erfordern beträchtliche Investitionen.
<b>Fazit</b>	Obwohl das Land inzwischen die Nummer 1 auf dem afrikanischen Kontinent ist, ist es weiterhin ein Land im Wandel. Die Ausgrenzung der Bevölkerungsmehrheit über Jahrhunderte hat Spuren hinterlassen.

Profitieren Sie von der betrieblichen Altersversorgung (bAV) durch vermögenswirksame Leistungen (vL)

Viele Unternehmen bieten ihren Mitarbeitern vermögenswirksame Leistungen an. Leider ist das Vielen nicht bekannt, obwohl es dabei um Beträge bis zu 40 Euro im Monat geht. Allerdings besteht für Arbeitnehmer nur ein Anspruch, wenn er arbeitsvertraglich geregelt ist.

Neben der Bausparlösung ist das Sparen in eine betriebliche Altersversorgung besonders beliebt. Die Hälfte aller eingezahlten Gelder wird für diese Lösung verwendet. Auch deshalb, weil oftmals weitere Zuschüsse vom Arbeitgeber wie Sozialversicherungsersparnisse bei der Entgeltumwandlung mit in diesen Sparbaustein eingezahlt werden können. Dabei ist die bAV gar nicht nur auf das Sparen fürs Alter und die Rente ab 60 begrenzt. Manche nutzen die Zahlungen der vL und wandeln diese in eine betriebliche Berufsunfähigkeitsabsicherung um. Diese wird dann vom Arbeitgeber wie der Sparbaustein für das Alter gefördert.

**IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:**

- Sie verbessern Ihre Versorgungssituation im Alter und sichern damit Ihren Lebensstandard.
- Sie erhalten eine attraktive staatliche Förderung.
- Aktiver Beitragszuschuss des Arbeitgebers an Ihrer bAV.
- Sie haben die Wahl zwischen monatlicher Rentenzahlung und Einmalauszahlung im Alter.
- Die Fortführung der betrieblichen Altersversorgung ist auch bei Arbeitgeberwechsel möglich.
- Ihre Vorsorge ist Hartz-IV-geschützt.

Gerne stellen wir Ihnen im nächsten Beratungsgespräch Ihre individuelle Fördermöglichkeit vor. ■

## Vermögensverwalter privat

Seit Oktober 2006 ist Thilo Kirsten beim Consulting Team in Braunschweig tätig. Der 54-jährige wohnt mit seiner Frau und dem 17-jährigen Sohn in Vorsfelde direkt am Naturschutzpark Drömling. Nach der Ausbildung und berufsbegeleitendem Studium entwickelte er schon früh sein Interesse für das Wertpapiergeschäft. Jeweils ein Jahrzehnt war er für diesen Bereich bei einer Braunschweiger Privatbank und einer Großbank in unserer Region verantwortlich, bis der Entschluss reifte, als Vermögensverwalter ein neues berufliches Kapitel aufzuschlagen.

Auch privat geht nichts ohne die Finanzen. Seit 14 Jahren als Schatzmeister des Verkehrsvereins Vorsfelde live e.V. organisiert er mit seinen Vorstandskollegen die örtliche Wirtschaftsförderung. Nebenbei sorgt er noch als Kommandeur der Schützenbrüderschaft Vorsfelde von 1846 e.V. für einen ordentlichen Auftritt. ■

### Thilo Kirsten



## Impressum

### Herausgeber

und verantwortlich  
für den Inhalt:

## CONSULTING TEAM

Vermögensverwaltung AG

### Vorstand

Thomas Bartels  
Jürgen Landsvogt  
Stephan Theuer

Osterstraße 39 a  
31134 Hildesheim  
Tel. 051 21 28999 -0  
Fax 051 21 2899999  
info@consulting-team.de  
  
www.consulting-team.de

Auflage: 2.000

## Fragen, die wir aktuell diskutieren ...

- Wird Frankreich der neue Problemfall der EU?
- Wann erhöhen die USA ihre Zinssätze?
- Hält die hohe Liquidität die Börse am Laufen?
- Wie sieht die Zukunft der Bundeswehr aus?



## Grafik, Design, Layout und Satz

WERBESTUDIO JORDENS, Hildesheim

### Fotos, Illustrationen

- S.1:** fotolia.com - © Kumbabali, © mozzz, shutterstock.com - © Michael Wick, © Zerbor  
**2-3:** fotolia.com - © Kurt Kleemann,  
**S.6:** reconcept  
**S.7:** fotolia.com - © baurka, shutterstock.com - © Aleksandar Mijatovic  
**S.8:** Eckhard Jordens